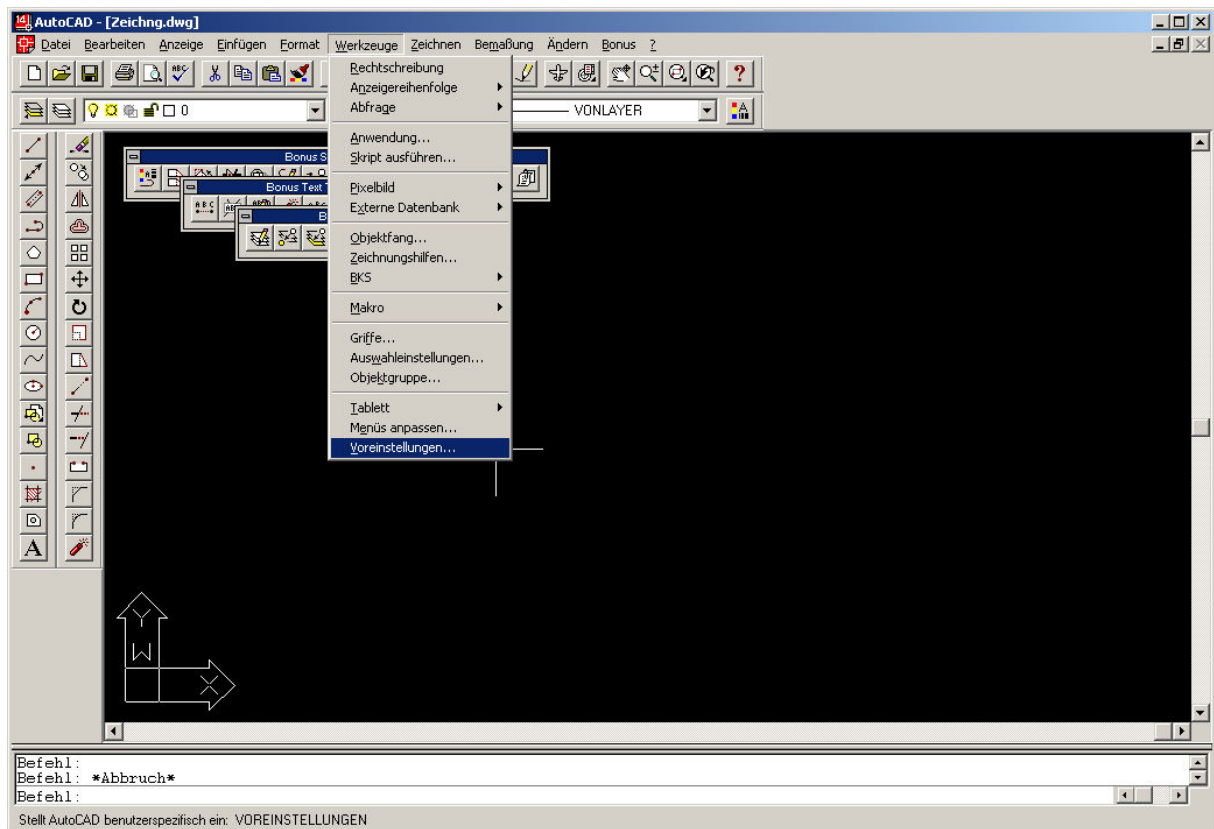


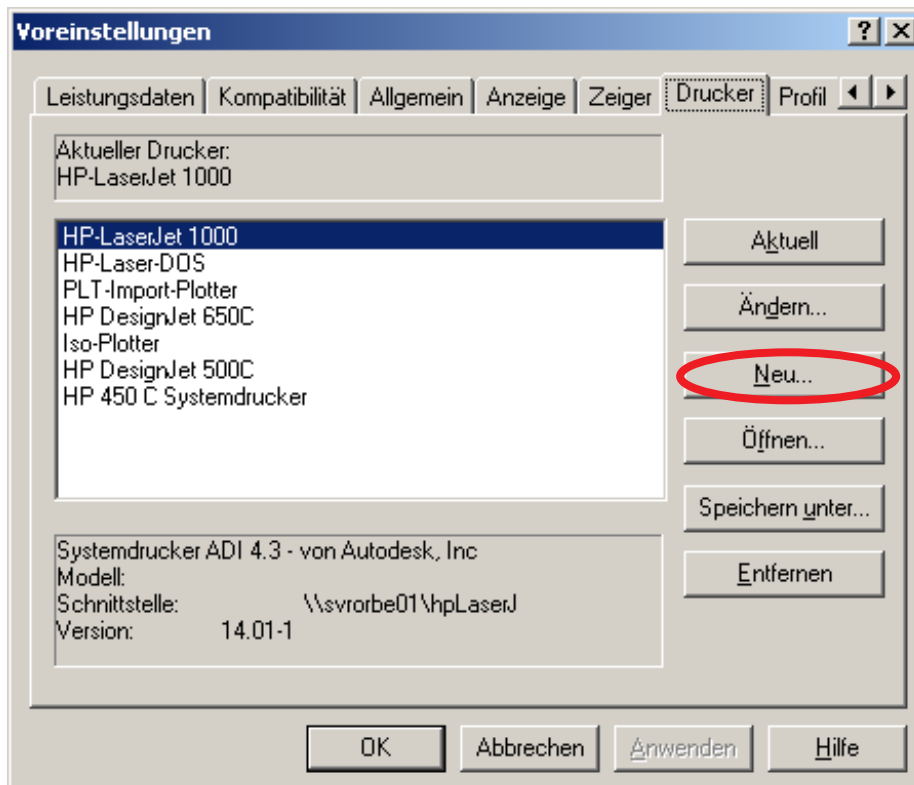
Verschiedene Windows Drucker-/Plotter in AutoCAD R14 verwenden.

Wie folgt vorgehen:

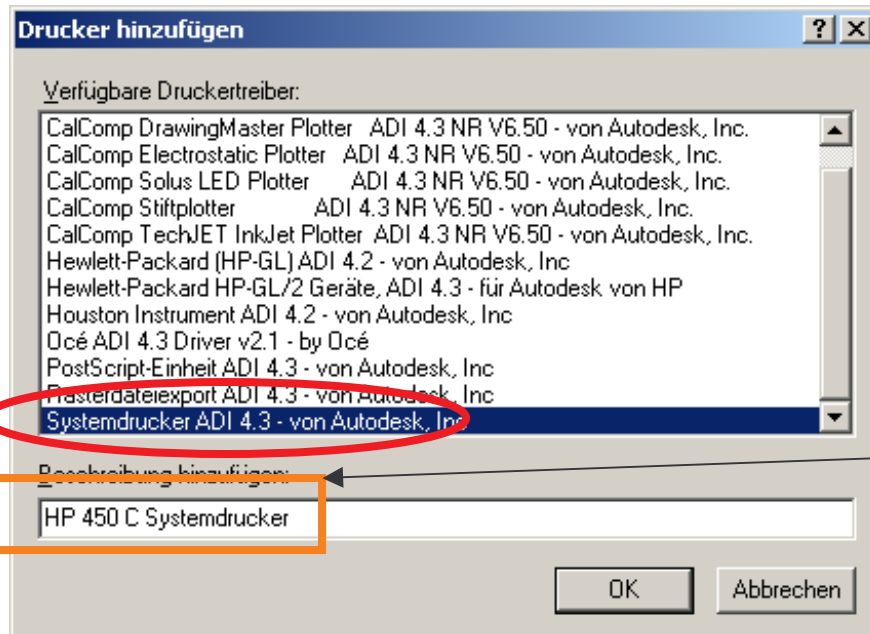
1-



2-

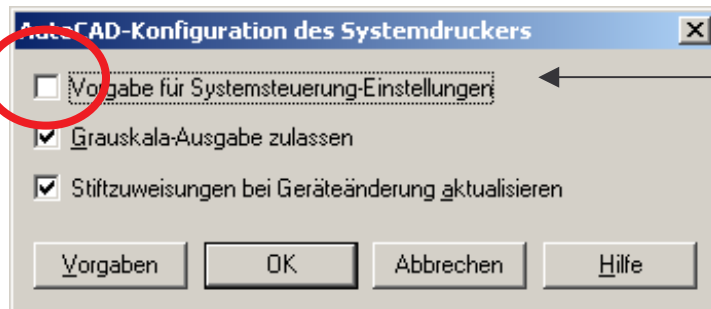


3-



Beliebiger Name zur Identifikation eintragen.

4-

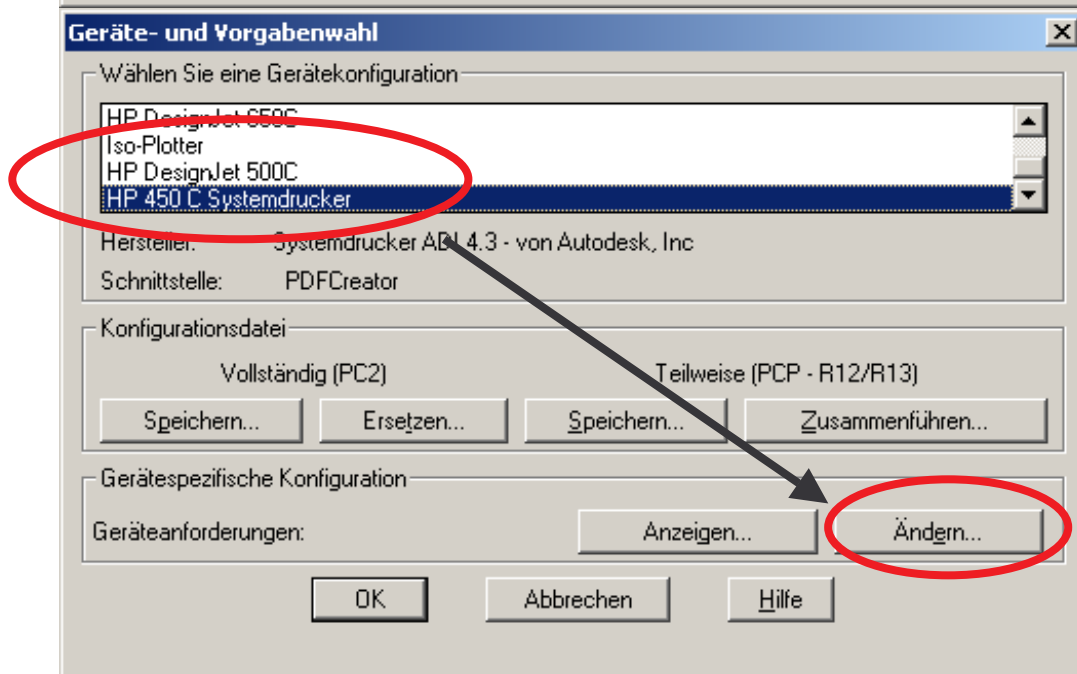
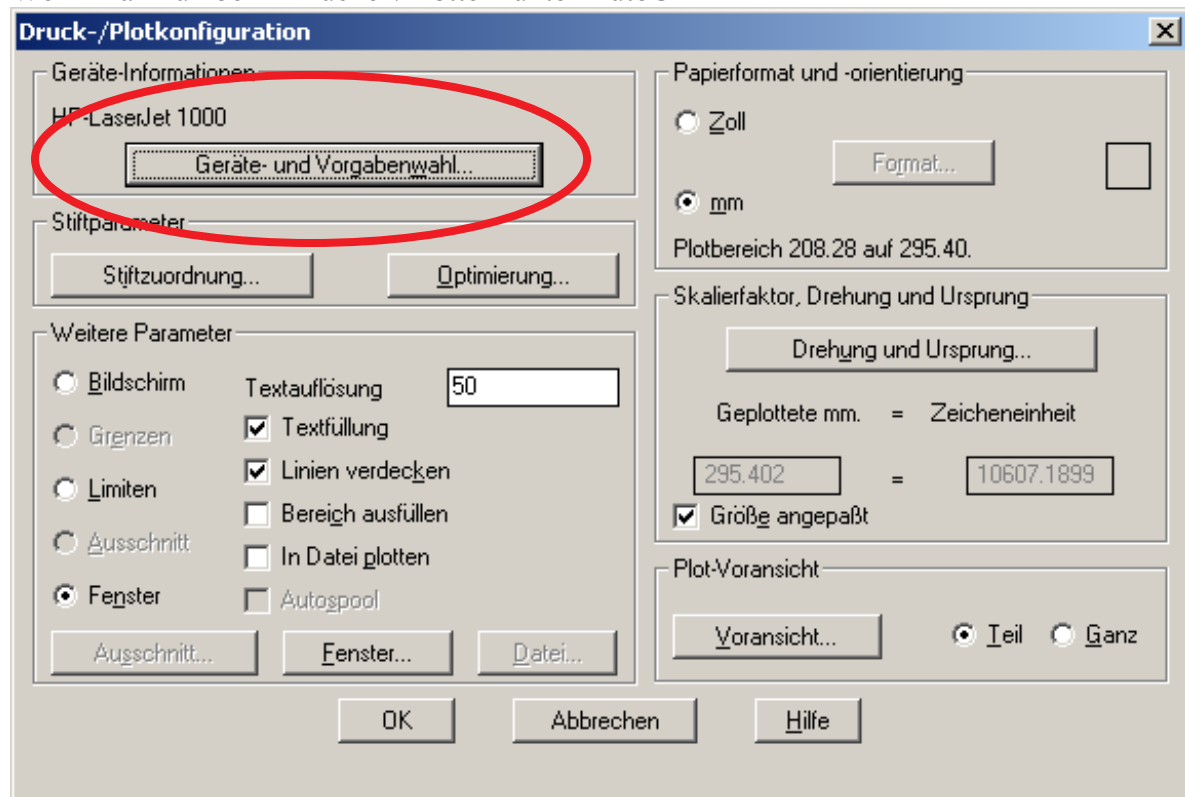


Muss „deaktiviert“ sein. Warum !? Erklärung weiter unten.

So ...

Nun kann man beliebig viele Windowsdrucker in seinen Drucker Pool hinzufügen (siehe Bild 2). Damit man nicht ständig den Windows-Standarddrucker wechseln muss ist das deaktivierte Feld aus Bild 4 sehr wichtig.

Wenn man nun beim Drucken/Plotten unter AutoCAD 14



den Neu-Eingerichteten Plotter wählt, kann man unter „Ändern“ den zu verwendenden Drucker/Plotter wählen (z.B. auch einen PDF-Creator).

!!! Jetzt kommt das wichtigste damit es auch funktioniert !!!

Wenn man nun diese Einstellung getätigt hat muss man es auch sofort benutzen. D.h. einmal mit diese Plottereinstellungen plotten/drucken.

Erst nach der Erstbenutzung speichert AutoCAD 14 diese Einstellungen in die erstellte Druckerkonfiguration (hier HP 450C Systemdrucker benannt wie im Bild3) ab.

Diese Einstellungen beinhalten unter anderem: Strichstärken, ausgewähltes Blattformat, Maßstab, HPConfig-Einstellungen etc... die als Vorgaben gespeichert werden. Mit dieser Möglichkeit kann man unabhängig des aktuell gewählten Windows-Standarddrucker, dennoch einen anderen Windowsdrucker gezielt benutzen. Somit kann man mit dieser Eigenschaft, des Anlegens beliebiger Drucker (egal ob Windowsdrucker oder AutoCAD-Druckertreiber), dadurch dass die letzten Einstellungen für jede erzeugte Druckerkonfiguration gespeichert werden, die gleichen Drucker/Plotter für gewisse Standardeinstellungen (z.B.: Nur Schwarz/Weiß, Bunt, Alles dünn drucken etc.) mehrfach anlegen.

Beispiel:

Anlegen mehrerer HP-DesignJet 650C für verschiedene Zwecke

- Wie in Bild 3 den Namen der Druckerkonfiguration beschreiben zB: „HP650C-SW“
- Als Treiber verwenden wir natürlich den AutoCAD-Treiber in der Liste (in Bild 3 heißt dieser „Hewlett-Packard HPGL/2....“
- Die nun folgenden Fragen entsprechen bestätigen
- Die Meldung wie Bild4 erscheint hier natürlich nicht, da wir hier an diesem Beispiel einen AutoCAD-Treiber verwenden.
- Auf diese Weise erzeugen wir ebenso einen HP650C-Bunt, HP650C-SW dünn, HP650C-Bunt-PLT etc.
- Nun führen wir den Plotbefehl aus und stellen unseren Plotter HP650C-SW ein. Entsprechend stellen wir in den Stiftzuordnungen alle Stift auf die Farbe 7. Wählen ein Blattformat aus, der als Standard dienen soll für diese Konfiguration. Und drucken die Zeichnung aus
- Jetzt ist diese Einstellung für HP650C-SW gespeichert
- Nun wählen wir zB:HP650C-Bunt-PLT aus (PLT soll heißen in Datei drucken). Entsprechende Einstellungen in den Stiftzuordnungen treffen. Wählen ein Blattformat, der als Standard dienen soll für diese Konfiguration. Aktivieren das Häkchen für „in Datei plotten“
- Stellen den Maßstab ein
- Drucken die Zeichnung aus.
-usw.....

Wenn man beim Plotbefehl eine der benutzen Druckerkonfigurationen wählt zB: HP650C-SW, stellen sich die Einstellungen entsprechend um.

Wie gehabt funktioniert dies auch mit Windowsdrucker. Ich habe es selbst in der Anwendung unter AutoCAD 14 früher gehabt, z.B: hatte ich einen A3/A4-Laserdrucker. Entsprechend hatte ich mehrere Windowsdruckerkonfiguration in AutoCAD erstellt, welche für verschiedene Zwecke (A3-Bunt-Laser, A4-Bunt-Laser, A3-SW-Laser, A4-SW-Laser, A3-3D-SW-Laser, HP-650C-Schema-bunt, HP-650C-3D-bunt, HP-650C-Schema-SW, HP-650C-3D-SW etc.).

Nicht vergessen !!! Wie in Bild 2 zu sehen, kann man die diversen Druckerkonfigurationen auch Exportieren bzw. sichern oder einem Kollegen geben.

Also ich hoffe damit geholfen und nicht all zu kompliziert geschrieben zu haben.

Falls dennoch rückfragen bestehen....0177/5600937 - Nuno da Silva

PS: Ich entschuldige mich hiermit im voraus für meine fehlerhafte Schreibweise. Bin eben kein geübter Romane-Schreiber ☺